Freie Wähler – die kommunale Kraft in der Region

Mobilität ist mehr als Bus und Bahn
Wir brauchen einen kundenorientierten öffentlichen Personennahverkehr und gut ausgebaute Radwege. Dies schaffen wir in guter Partnerschaft mit den Landkreisen. Aber ohne Verbesserungen im Straßennetz bleiben wir die Stauregion. Statt Ideologie setzen wir auf eine nachhaltige Verkehrsplanung.

Regionalplanung muss Chancen nutzen
Unsere Städte und Gemeinden brauchen Gestaltungsspielraum für eine zukunftsorientierte Entwicklung. Regionalplanung darf nicht einschnüren, sondern muss Impulse setzen. Nur dann schaffen wir die Voraussetzungen für bezahlbaren Wohnraum und mehr Arbeitsplätze.

Finanzkraft der Kommunen erhalten
Die Region muss stärker auf die Finanzkraft der Kommunen Rücksicht nehmen. Es kann nicht sein, dass der Verband riesige Millionenbeträge einsammelt, während die Gemeinden Kredite aufnehmen müssen. Wenn die Kommunen nicht mehr investieren, fehlen unserer mittelständischen Wirtschaft Aufträge.

Den Technologiewandel bewältigen
Unsere Unternehmen stellen sich dieser Herausforderung, denn von der Automobilregion Stuttgart hängen hunderttausende von Arbeitsplätzen ab. Die Wirtschaftsförderung muss als Partner der Industrie offensiv und innovativ die Wettbewerbsfähigkeit unserer Region voranbringen. Gefragt sind weniger Leitsätze, sondern konkretes Tun.

Die Region als Wirtschafts- und Lebensraum
Die Städte und Gemeinden sind unsere Heimat. Für Arbeitsplätze, Bildung, Kultur, Freizeit und Einkaufen braucht es auch ein regionales Bewusstsein. Wir Freien Wähler sehen, dass beides eng zusammengehört.

Zu unserem Selbstverständnis gehören starke Städte und Gemeinden in einer lebendigen Region Stuttgart.

Die S-Bahn ist das Rückgrat des ÖPNV
Zahlreiche Störungen sind ein großes Ärgernis für die Fahrgäste. Es müssen mit allem Nachdruck Maßnahmen zur Erhöhung der Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Sicherheit ergriffen werden.

Wir Freien Wähler fordern

- eine stärkere Einbindung der Gemeinden durch ein partnerschaftliches Miteinander
- mehr Mittel für den Ausbau von Schienen und Straßen
- verkehrsgünstige Standorte im Interesse von Wirtschaft und sicheren Arbeitsplätzen
- einen verstärkten Ausbau des schnellen Internets, auch im ländlichen Raum
- andere Regionen im Blick zu behalten und deren Prosperität als Herausforderung zu verstehen

Die Region Stuttgart braucht die unabhängige Stimme der Freien Wähler!

Freie Wähler
in der Region Stuttgart

freiewaehler.de

Unsere Ziele für den Rems-Murr-Kreis

Unabhängigkeit und Kompetenz
Unsere Stärke ist die parteipolitische Unabhängigkeit. Wir sind keinem Parteiprogramm, nur dem Wohl der Bürgerschaft verpflichtet. Wir kennen die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger durch die enge Zusammenarbeit mit den Stadt- und Gemeinderäten. Mit Augenmaß und Kompetenz verfolgen wir unsere Ziele.

Verantwortung
Die Mandatsträger der Freien Wähler tragen Verantwortung in vielen Bereichen in den Städten und Gemeinden unseres Landkreises. Dies gilt auch für unsere Kandidatinnen und Kandidaten, die im örtlichen Geschehen verwurzelt sind und das Vertrauen unserer Kreisbürgerinnen und Kreisbürger in vielen öffentlichen und ehrenamtlichen Ämtern genießen.

Gesundheitsversorgung
Der Krankenhausneubau in Winnenden wird 2014 Realität. Wir wollen, dass die neue Klinik ein Erfolg wird. Wir setzen uns für eine gute ärztliche Versorgung, gerade auch im ländlichen Raum, für Notfallpraxen und Gesundheitszentren mit ganzer Kraft ein. Für die früheren Krankenhausstandorte Backnang und Waiblingen muss eine bedarfs- und sachgerechte Nachnutzung gefunden werden.

Umwelt und Natur
Die Landschaft des Rems-Murr-Kreises ist einzigartig. Städte und ländliche Bereiche liegen eng beieinander und ergänzen sich hervorragend. Wir treten für den Erhalt unseres idyllischen Lebensraums ein, stehen aber auch zu umweltverträglichen Entwicklungsmöglichkeiten der Wirtschaft unseres Landkreises. Ein aktiver Klimaschutz ist für uns ebenso wichtig wie die Förderung der erneuerbaren Energien.

Solide Kreisfinanzen
Schlanke Verwaltung, Kostenbewusstsein, Sparsamkeit und die Besinnung auf die Kernaufgaben des Kreises sind Ziele, die wir Freien Wähler mit Nachdruck vertreten. Was der Rems-Murr-Kreis ausgibt, holt er sich in erheblichem Umfang von den Städten und Gemeinden. Deren Finanzkraft ist aufgrund der zahlreichen Aufgaben nicht unerschöpflich. Deshalb muss unseren Kommunen ein Spielraum für die eigene Aufgabenerfüllung durch eine faire Kreisumlage belassen werden.

Miteinander der Generationen
Unsere Jugend ist unsere Zukunft. Sie braucht Perspektiven, moderne Bildungseinrichtungen, Ausbildungs- und Arbeitsplätze vor Ort im Landkreis. Die Arbeit der Freien Wähler in den Gremien des Rems-Murr-Kreises gewährleistet auch künftig die Förderung der Anliegen unserer Jugendlichen, aber auch der älteren Generation. Der demografische Wandel in unserer Gesellschaft ist eine große Herausforderung, die nur durch eine weitsichtige, unabhängige und bürgerorientierte Kreispolitik gemeistert werden kann. So gelingt es, dass Jung und Alt in einem guten Miteinander leben können.

Soziale Verantwortung
Sozial handeln heißt für uns, dort zu helfen, wo Hilfsbedürftigkeit besteht – das ist für uns echte soziale Gerechtigkeit. Die Kreise dürfen nicht noch weiter mit neuen sozialen Aufgaben und damit mit neuen Ausgaben belastet werden. Wir fordern von Bund und Land: Wer bestellt, bezahlt! Junge Menschen, die nicht in einem intakten Umfeld leben, Pflegebedürftige, Menschen mit Behinderung und alle, die Hilfe brauchen, erfahren unsere Solidarität. Die sozialen Hilfen sind mit 168 Mio. Euro der größte Posten im Kreishaushalt, der auch weiter steigen wird. Sie müssen mit Weitsicht eingesetzt werden, um richtig zu helfen.

Transparenz in den Gremien
Die Freien Wähler stehen für größtmögliche Transparenz und sind gegen jede Form von Geheimpolitik. Die Entscheidungen in den Gremien des Landkreises müssen für die Bürgerinnen und Bürger nachvollziehbar sein. Nur so können sie darauf vertrauen, dass die öffentlichen Gelder auch richtig eingesetzt werden.

Freie Wähler
im Rems-Murr-Kreis

Vertrauen!

freiewaehler.de

Freie Wähler
Lokal – Regional – Optimal

Wir sind Ihr Team für den Kreistag im Wahlkreis Waiblingen

Ihre 9 Stimmen für die Freien Wähler

*Dabei kann ein Kandidat bis zu **3 Stimmen** erhalten!*

1. Andreas Hesky *50 Jahre, verh., 2 Kinder,*

Waiblingen, Oberbürgermeister, Regionalrat, Kreisrat, Vorsitzender des Regio e.V., Mitgl. im Finanzausschuss des Städetags BW, Mitgl. der Energieagentur Rems-Murr-GmbH, der KulturRegion und v.m. Wirtschaftsförderung, Finanzen, Kultur, Sport, Unterstützung des Ehrenamts, Tourismus und Marketing, nachhaltige Stadtentwicklung, Bildung, Betreuung

2. Wilfried Jasper *63 Jahre, verh. 2 Kinder*

Waiblingen-Hohenacker, Kriminalhauptkommissar a.D., Kreisrat, Fraktionsgeschäftsführer im Kreistag, Stadtrat, Fraktionsvorsitzender der DFB-Fraktion, Ortschaftsrat Hohenacker, Jugendschöffe am Landgericht Stuttgart Vertretung der Waiblinger Interessen, Wirtschaftsförderung, Sicherheit der Bürger, Perspektiven und Ausbildungsplätze für die Jugend

3. Volker Escher *35 Jahre, ledig*

Waiblingen-Hegnach, Landwirt, Kreisrat, Posaunenchor, Feuerwehr, Bauernverband Natur und Umwelt, ländlicher Raum

4. Silke Hernadi *43 Jahre, verh., 2 Kinder*

Waiblingen-Hegnach, Kauffrau, Stadträtin in Waiblingen, Ortschaftsrätin in Hegnach, Mitglied im Ski-Club Hegnach e.V., Sportverein Hegnach, Schwäbischer Albverein, Förderverein der Burgschule Hegnach, Spielraum e.V. Bildung, Familie, Natur, Gesundheit, Sport

5. Siegfried Bubeck *56 Jahre, 1 Kind,*

Waiblingen-Bittenfeld, Rektor, Stadtrat in Waiblingen, Leiter der VHS-Außenstelle WN-Bittenfeld, Organisationsmitgl. beim Kinderfasching, Kassenprüfer und aktives Mitgl. beim Förderverein der Schillerschule Bittenfeld, Förderverein der Murrtalschule Oppenweiler Bildungschancen für Jugendliche (Berufschulzentren), Stärkung und Ausbau d. ÖPNV, Finanzen

6. Volker Eckert *67 Jahre, verh., 2 Kinder*

Waiblingen-Hohenacker, Geschäftsführer i. R., Vorstand für Finanzen beim FSV Waiblingen, Vorstand für Breitensport, TV Hohenacker, Unterstützung verschiedener Fördervereine Wirtschaft, Energie, Umwelt, Sport und ehrenamtliches Engagement

7. Thomas Buffy Schmid *56 Jahre, verh., 1 Kind*

Waiblingen-Bittenfeld, Kaufmann, Spieleiter Handball Männer VFL Waiblingen, Mannschaftsführer Tennis TSV Neustadt Stärkung des Ehrenamtes, mehr Bürgerbeteiligung, weniger politische Entscheidungen für den Kreis

8. Brigitte Starz *60 Jahre, verh., 2 Kinder*

Waiblingen-Neustadt, Vertriebsassistentin, Ortschaftsrätin, Stellv. Abteilungsleiterin der Ski- und Wanderabt. des TSV-Neustadt, Förderverein Friedensschule Ausgeglichenes Miteinander in unserer Gesellschaft, Bildungs-Betreuungs- und Freizeitangebote, Erhalt von Gewerbe, Handel und Handwerk, Abbau von Bürokratie

9. Helmut Langbein *54 Jahre, verh.,2 Kinder*

Waiblingen-Beinstein, Hausverwalter, Ortschaftsrat in Beinstein, Schwäbischer Albverein, BDS-Gewerbeverein Beinstein, 2. Vorsitzender der Demokratischen Freien Bürger (DFB) Kommunalpolitik mit Augenmaß, Erhalt und Verbesserung des ÖPNV

10. Michael Hahn *57 J., verh.,3 Kinder*

Waiblingen-Beinstein, Diplom-Verwaltungswirt, Vorstandsmitgl. des Krankenpflegevereins Beinstein und der evang. Landeskirchlichen Gemeinschaft, ehem. Ortschaftsrat, Mitgl. im Heimatverein und im Obst- und Gartenbauverein Beinstein Kommunalpolitik betrifft alle, Verbesserung der Infrastruktur und des ÖPNV unter Berücksichtigung unserer ökol. Belange

11. Angela Uhleman *52 J., verh., 1 Kind*

Waiblingen-Beinstein, Apothekerin, TB Beinstein

12. Stefan Bauer *53 J., verh., 3 Kinder*

Waiblingen, Selbständiger Elektromeister, Vorsitzender der Demokratischen Freien Bürger Waiblingen Gesundes Wirtschaftswachstum

13. Moritz Kuhnle *29 Jahre, ledig*

Waiblingen-Beinstein, M. Eng. Bauingenieur, Ausbildungsleiter der angehenden Ski- und Snowboardlehrer und Ausschussmitglied der Skiabteilung des VFL Waiblingen, Ski- und Snowboardlehrer bei VFL Waiblingen und TB Beinstein Für einen florierenden Wirtschaftsstandort durch gute Infrastruktur und ausreichenden Wohnungen, für die Sportstadt Waiblingen

Stimmzettel für die Wahl der Kreisräte im Rems-Murr-Kreis Wahlkreis 4 Waiblingen

MUSTER

1.	**Andreas Hesky**	Oberbürgermeister	Waiblingen
2.	**Wilfried Jasper**	Kriminalhauptkommissar a.D.	Waiblingen-Hohenacker
3.	**Volker Escher**	Landwirt	Waiblingen-Hegnach
4.	**Silke Hernadi**	Kauffrau	Waiblingen-Hegnach
5.	**Siegfried Bubeck**	Rektor	Waiblingen-Bittenfeld
6.	**Volker Eckert**	Geschäftsführer a.D.	Waiblingen-Hohenacker
7.	**Thomas Buffy Schmid**	Kaufmann	Waiblingen-Bittenfeld
8.	**Brigitte Starz**	Vertriebsassistentin	Waiblingen-Neustadt
9.	**Helmut Langbein**	Hausverwalter	Waiblingen-Beinstein
10.	**Michael Hahn**	Diplom-Verwaltungswirt	Waiblingen-Beinstein
11.	**Angela Uhleman**	Apothekerin	Waiblingen-Beinstein
12.	**Stefan Bauer**	Selbständiger Elektromeiste	Waiblingen
13.	**Moritz Kuhnle**	M. Eng. Bauingenieur	Waiblingen-Beinstein

Wir kandidieren für Sie in der Region Stuttgart

Andreas Hesky
50 Jahre, Oberbürgermeister, Regional- und Kreisrat, Fraktionsvorsitzender der Regionalfraktion, Waiblingen

Thomas Bernlöhr
33 Jahre, Bürgermeister, Welzheim

Thomas Deißler
53 Jahre, Erster Bürgermeister, Weinstadt

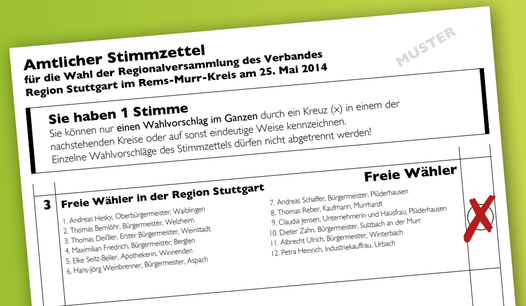
Elke Seitz-Beller
48 Jahre, Apothekerin, Winnenden

Maximilian Friedrich
27 Jahre, Bürgermeister, Berglen

Albrecht Ulrich
54 Jahre, Bürgermeister, Kreisrat, Winterbach

Am 25. Mai Ihre Stimme für die Freien Wähler

*Sie haben **1 Stimme!***



Amtlicher Stimmzettel
für die Wahl der Regionalversammlung des Verbandes Region Stuttgart im Rems-Murr-Kreis am 25. Mai 2014

MUSTER

Sie haben 1 Stimme
Sie können nur **einen Wahlvorschlag im Ganzen** durch ein Kreuz (x) in einem der nachstehenden Kreise oder auf sonst eindeutige Weise kennzeichnen.
Einzelne Wahlvorschläge des Stimmzettels dürfen nicht abgetrennt werden!

3 Freie Wähler in der Region Stuttgart — **Freie Wähler** X

1. Andreas Hesky, Oberbürgermeister, Waiblingen
2. Thomas Bernlöhr, Bürgermeister, Welzheim
3. Thomas Deißler, Erster Bürgermeister, Weinstadt
4. Maximilian Friedrich, Bürgermeister, Berglen
5. Elke Seitz-Beller, Apothekerin, Winnenden
6. Hans-Jörg Weinbrenner, Bürgermeister, Aspach
7. Andreas Schaffer, Bürgermeister, Plüderhausen
8. Thomas Reber, Kaufmann, Murrhardt
9. Claudia Jensen, Unternehmerin und Hausfrau, Plüderhausen
10. Dieter Zahn, Bürgermeister, Sulzbach an der Murr
11. Albrecht Ulrich, Bürgermeister, Winterbach
12. Petra Hennich, Industriekauffrau, Urbach